

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 40 (1936-1937)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit seiner Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit entsprechender Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert.

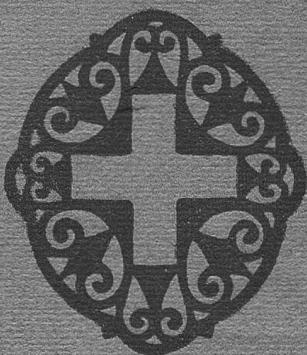
Zürich, 15. April 1937
Erscheint monatlich zweimal

Abonnement-Preise:
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.80
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

40. Jahrg. Nr. 14
Postcheckkonto VIII 1831

Am Häuslichen Herd

Schweizerische Illustrierte Halbmonatsschrift



Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Narbenlose Dauer-Entfernung
lästiger Haare
Gewissenhafte Behandlung durch das
„Dorette“ - Institut
Tel. 70.985, Gartenstrasse 25, Zürich 2

WASCHANSTALT
Münchhaldenstraße 27
W. Looser - Zürich 8 - Tel. 20.906
Privat- und Kilo - Wäsche

AUG. METZGER
Elektrische Anlagen
ZÜRICH
Tel. 31.130 Rennweg 30.

Arthur Hänni, Institut für Genealogie
Stampfenbachstr. 44 ZÜRICH 1 Telephon Nr. 21.048

**Ihren Familien - Stammbaum
und Wappen**



kann ich als Spezialist auf diesem Gebiet zuverlässig erforschen. — Ausführung: als Baum und Buch mit allen genannten Daten, Referenzen erster Persönlichkeiten. — Bitte Preisofferte verlangen und Bürgerort angeben.

Bitte sich schriftlich an mich zu wenden wegen öfterer Abwesenheit auf Forschungsreisen.



Altangesehene Berufsschule
des Jungkaufmanns
3 Diplomabteilungen
Tages- und Abendkurse

Wenn Sie einen feinen, echten

BRASIL-KAFFEE

nicht vertragen, probieren Sie meinen täglich frisch gerösteten coffeinfreien Kaffee

„HAWA“ à Fr. 2.80 per 1/2 Kg.
oder den nicht aufregenden, feinen „Sleepwell-Tee“ à Fr. 2.— das Paket von 1/8 Kg.

MAISON BRESIL

Usteristrasse 9 / Freiestrasse 50 / Tel. 35.145

Antiquitäten

Interessante Teppiche
Bilder, Möbel, Porzellan, Stiche usw.

Ausstellung Börsenstraße

Frau S. H. Baldin, Zürich
Börsenstraße 10
Telephon 22.914. Freie Besichtigung

Verlangen
Sie

E. Sibold

persönlich Eigene Werkstatt

Telephon 20.960 - Stadelhoferstraße 42, ZÜRICH

Wohnräume
Einzelmöbel
unverbindliche Projekte
und Beratungen

C. GROB, ZÜRICH

Glockengasse 2

Telephon Nr. 33.006

Haushaltungs-Geschäft

Bausenglerei
Installationen

Lord-Hundewäsche

Die alkalifreie, mildeste Hundeseife. Reizt selbst die Augenschleimhäute nicht! Bildet keinen Kalkschleier, daher rasches Trocknen und natürliche Wiedergabe der Farbe des Felles. Preis Fr. 1.50. Prompter Postversand durch den Hersteller:

Dr. F. Hauser, Neumünsterapotheke, Zürich 8,
Fochstraße 86 - Tel. 22.486


Prozesse

gewinnen, heißt Beweise erbringen
dies aber nur durch das

Int. Detektivbüro „Veritas“

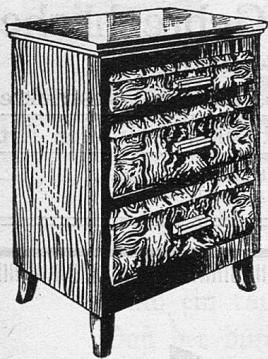
Auskunftei
E. Lohmüller, Bahnhofplatz 3, Telephon 31.194
Filiale: Basel ZÜRICH 1





Spezialist im Ausarbeiten
von Lebenshoroskopen

Rat in jeder Angelegenheit
erteilt Ihnen der bekannte Graphologe und Astrologe
Theo Roberts, Rämistr. 13, Zürich
Telephon 26.793



Das neue
Versekmöbel Adler
Die schönste
Nähmaschine
der Gegenwart
Besuchen Sie unverbindlich unsere große
Ausstellung

Güttinger & Co., Zürich 1 Sihlstraße 20, bei Jetmoli

En saftige Dessert!



ROCO-Zwetschgen, ganze Frucht.
Etwas Herrliches! Die Früchte sind wirklich
zuckersüß ausgereift. Zwetschgen und Saft sind
köstlich im Aroma.

1/1 Büchse verbilligt **65 Cts.** und Rabatt

CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.-G.

Von verborgenen Kräften

hört man ständig sprechen. Man kann sich in einfacher Weise auch verborgene Reserven verschaffen, auf die man zurückgreift, wenn Höchstleistungen verlangt werden. Wer täglich Norwegischen Medizinal-Lebertran nimmt, speichert Reserven, denn mit wachsenden Kräften verstärkt der Organismus.



**NORWEGISCHER
MEDIZINAL-
LEBERTRAN**
geniesst Weltruf.





Frühling bei



Blumen-Krämer

Antike Möbel

Großmünsterplatz 2, Zürich 1

Großmünstertreppe hinauf oben links



JAKOB GFELLER
ZÜRICH ELEKTRISCHE LICHT-,
KRAFT- UND SCHWACHSTROMAN-
LAGEN · LIMMATSTR. 189 · TEL. 59.282
ALLE REPARATUREN
EIDG. TELEPHON-ANLAGEN

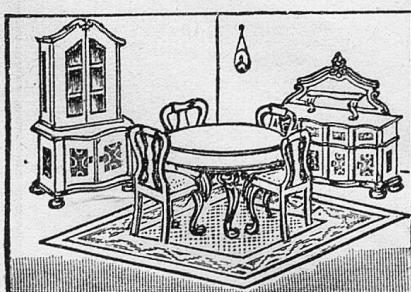
Ein gutschitzendes, haltbares
Corset - Büstenhalter

ist Grundbedingung der gutgekleideten Dame.
Anfertigung nach Maß. Wienerschnitte.

E. STAUB, vorm. E. Schönbrod
Zürich 8, Seefeldstr. 28, Corsetspezialistin
Nähe Theater, Telephon 45 452

E. TSCHAN Zürich

Herbartstraße 9 - Telephon 72.788



Atelier für feine
Beiz- und Polier-
arbeiten - Spezial-
ist in ANTIK pati-
nierter Ausführung
Aufpolieren von
Piano und Möbeln

Langjähriger Beiz-
u. Poliermeister der
Möbelfabrik J. Keller

Seriöse Bedienung

Spezialhaus für Damen-Konfektion

Seiden-, Woll- und Baumwollstoffe
Unterwäsche, Strickwaren, Strümpfe

Gute **Bilder** Originale und Reproduktionen
Aparte **Einrahmungen**

Eigene Vergolderei für Extra-Anfertigungen

R. Aeschbach Kunsthändlung
Zürich - Löwenstraße 11, Tel. 58.579, nächst Sihlporteplatz

Arbeitsstelle für Gebrechliche

Badenerstraße 79 — ZÜRICH 4

Für den Winter: Warme Wäsche, Gestrickte
Strümpfe u. Socken, Geschenkartikel aller Art

Wer bei uns kauft, hilft Gebrechlichen
und Alten zu einem Verdienst

Schwarz
Möbel

Ein Leben
lang Freude

Möbelfabrik
Schwarz
Zürich, Hallwylstr. 11
Fabrikgebäude in Jona

Luftschutz Verdunkelungsanlagen

Lichtschleusen, Fensterabschirmungen,
Dunkelstoren von der einfachsten bis
gediegensten Ausführung

Nach Vorschrift der eidg. Luftschutzstelle
Verlangen Sie unverbindliche Beratung durch Spezialisten

Perk A.-G.

Ekkehardstraße 24 - Zürich 6 - Telephon 42.268

Am häuslichen Herd.



XL. Jahrgang

Zürich, 15. April 1937

Heft 14

Aprilwetter.

Bald ein rauhes, kaltes Rauschen,
Dass der dunkle Forst erkracht;
Bald ein Flüstern, Rosen, Rauschen,
Wie die stille Frühlingsnacht.

Bald der Himmel, bald die Sonne,
Bald die Wolken, bald der Schnee —
Wie der Liebe erste Wonne,
Wie der Liebe erstes Weh.

Bald das Jauchzen, bald die Trauer
In der aufgeregten Brust —
Und noch halb im Winterschauer,
Und schon halb in Frühlingsluft.

Bald ein ungestümes Ringen,
Bald ein Frieden, sonntagsstill —
O was wirst du mir noch bringen,
Schöner, stürmischer April? Julius Rodenberg.

Einsamkeit.

Roman von Ernst Zahn.

(Fortsetzung.)

14

„Ich habe Pfarrer Rot eingeladen, mit uns zu Nacht zu essen,” sagte Hartmann am nächsten Tage zu seiner Tochter. Er traf sie im Treppenhaus, und sie kam eben aus dem Garten, wo sie mit Hans Sidler, dem Baumeister, nach dem Mittagessen gesessen hatte.

Meta errötete unmerklich. Zu der Bemerkung des Vaters nickte sie nur. Dann begab sie sich nach ihrem Zimmer.

Hartmann ging auf die nächste Tür zu. Ehe er sie öffnete, sah er sich nach der Tochter um. Vielleicht lächelte er. Es ging wie ein Schimmer über sein Gesicht.

Er hatte Pfarrer Rot auf der Straße getroffen und, einer plötzlichen Eingebung folgend, ihn zu Tisch gebeten. Er fasste in allen Dingen rasch und mit kräftigen Händen zu. So war ihm eingefallen, seine Tochter offen unter seine Blicke

und zwischen die zwei Männer zu stellen, zwischen denen sie nach seinem Willen wählen sollte.

Wenn er nicht früher schon dagewesen wäre, so hätte Hartmann jetzt einen Zwiespalt in Metas Seele geworfen. Sie kam nach der Begegnung mit dem Vater auf ihr Zimmer, den schönen, hellen Raum, dessen Tapete, Vorhänge und Möbelbezüge in zartem Blau mit weißen Spitzen gehalten waren. Wie im Traumwandel kam sie herein und ließ sich auf den nächstbesten Stuhl nieder. Es war ihr ums Weinen. Was gut und tief und edel in ihr war, bäumte sich gleichsam in ihr auf, als ob es gepeinigt würde. Dabei empfand sie eine heftige Sehnsucht nach Huldreich Rot, seinem Anblick, seiner stillen und reinen Art und seinem verständigen, wohlbesonnenen Wort. Daneben aber tauchte die Gestalt Sidlers vor ihrem inneren Auge auf. Er hatte ihr vorhin unten im Garten gesagt, während er von daheim erzählte: